

IMG Stage Line CD-112RDS/BT

Universeller Player für CD und Speichermedien mit integriertem FM-Empfänger

Text und Fotos: Peter Kaminski



Der seit Ende 2013 verfügbare IMG Stage Line CD-112RDS/BT ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Multitalent, denn er vereint CD-, USB-Stick-, Speicherkarten-Player (MMC, SD und SDHC) mit einem RDS-kompatiblen UKW-Empfänger und auch Audiofiles von über Bluetooth angebundene Laptops, Smartphone oder Tablets lassen sich mit dem CD-112RDS/BT wiedergeben.



Der CD-112RDS/BT ist im 19"-Format mit einer Höheneinheit, wobei zwei Montagewinkel für den Einbau im Rack mitgeliefert werden, die sich über Schrauben am Gerät montieren lassen. Neben dem Netzkabel befindet sich auch noch eine Infrarot-Fernbedienung und eine UKW-Wurfantenne (nicht auf dem Foto sichtbar) im Lieferumfang.

Anschlüsse

Auf der Geräterückseite befinden sich vier analoge Stereoausgänge und zwar:

- einen symmetrischen (XLR-Buchsen) für den CD-Player, USB-Stick und Speicherkarten,
- einen unsymmetrischen (Cinch-Buchsen) für den UKW-Empfänger,
- einen unsymmetrischen (Cinch-Buchsen) für den Bluetooth-Audiostream sowie
- einen symmetrischen Prioritäts-Ausgang (XLR-Buchsen).

Der Priority-Ausgang gibt das Audiosignal einer Quelle aus und zwar in einer bestimmten Prioritätsreihenfolge entweder Bluetooth (höchste Priorität), CD/MP3-Player oder Tuner (geringste Priorität).



Des Weiteren gibt es eine RS-232-Buchse denn der CD-112RDS/BT lässt sich auch über diese serielle Schnittstelle (9.600 Baud), z. B. von einem Media-Steuerung, kontrollieren. Über eine fünf Byte lange Sequenz (ASCII-Code "E" plus zwei Steuerbits plus CR und LF) lassen sich so alle Tastenfunktionen ansprechen.

Neben der Netzbuchse gibt es noch einen Koax-Antennenanschluss für den UKW-Tuner. Das Gerät kann mit einer Netzspannung von 230 V/50 Hz betrieben werden.

Bedienung

Die Frontplatte ist in zwei Bedienhälften aufgeteilt und zwar eine für CD-Player/MP3-Player (links) und eine für Tuner und Bluetooth-Zuspielung (rechts). Jedes dieser Bediensektionen verfügt über ein hintergrundbeleuchtetes LC-Display.



Kommen wir zunächst zu der Sektion des CD- und MP3-Players. Der CD-Player ist ohne Schublade ausgeführt und zieht die CD automatisch und problemlos ein. Neben Audio-CDs lassen sich auch CDs mit MP3-Dateien nutzen. Auch mit CD-R und CD-RW-Medien hatte der Player bei uns im Test keine Probleme. Der CD-Player ist auch mit einer Anti-Shock-Funktion ausgestattet. Bis zu 40 Sekunden Audio lassen

sich dabei aus einem Speicher ausgeben, wenn es zu mechanischen Problemen durch Erschütterung kommt. Der Player ist daher durch fast nichts aus der Ruhe zu bringen.

Die Tasten ermöglichen die üblichen CD-Player-Funktionen wie CD-Auswurf (EJECT), Play, Stop, Pause, Skip, bieten aber auch weitere Funktionen wie Audio-Stummschaltung (Mute), Suchfunktion, Endlosschleifenwiedergabe (Repeat) und Ordner-Anwahl für MP3-Wiedergabe. Das Display zeigt auch den aktuellen Wiedergabemodus an, der sich über die FUNC-Taste zwischen CD, USB und Card umschalten lässt. Mit der PROG-Taste lässt sich eine Playlist von bis zu 64 Titeln programmieren und das über den CD- als auch über den MP3-Player.



Der UKW-FM-Empfänger ist RDS-tauglich, d.h., dass im Display neben der Frequenz ggf. auch Sendername oder andere RDS-Informationen ausgegeben werden. Es stehen 30 Senderspeicherplätze bereit. Fünf lassen sich direkt mit den Tasten 1 bis 5 aufrufen und mit der Taste +5 lässt sich der nächste Block mit fünf Sendern ansprechen. Neben einer manuellen Suche und Speicherung wird auch ein automatischer Sendersuchlauf mit automatischer Speicherung (ASM) geboten.

Für den Betrieb mit Bluetooth gibt es einmal die Taste BT POWER um Bluetooth zu aktivieren/deaktivieren und mit PAIR kann man dann einen Bluetooth-fähiges Gerät binden. Die Bluetooth-Quelle muss dabei das herstellerübergreifende A2DP-Protokoll (Advanced Audio Distribution Profile) unterstützen. So haben z. B. alle Apple iPhones ab dem Modell 3G sowie alle iPad dieses weit verbreitete Protokoll implementiert.

Nach dem ein Titel auf dem über Bluetooth angebandenen Endgerät gestartet wird, lässt sich dieser mit der Start/Pause-Taste (die Taste gleiche Taste wie für BT Power) unterbrechen und wieder starten. Über die beiden darunter liegenden Up-/Down-Tasten kann eine Titelauswahl vorgenommen werden (kurzes Drücken) bzw. ein schneller Vor-/Rücklauf erfolgen (langes Drücken).

Fernsteuerung

Dem CD-112RDS/BT liegt auch noch eine IR-Fernsteuerung bei. Die dort ausführbaren Funktionen sind nicht einfach ein Spiegel der Frontbedientasten sondern es finden sich hier aus Sonderfunktionen wie eine RDS-Taste, mit der man zusätzliche RDS-Informationen abrufen kann, wie Programmtyp, Titel/Interpreten-

Information, Uhrzeit und Sendername.

IMG Stage Line CD-112RDS/BT

Samstag, 21. Dezember 2013 10:46



Eine weitere Taste die es nicht auf der Gerätefrontplatte gibt, ist die SLEEP-Taste. Durch mehrmaliges Drücken dieser Taste gibt man hier in 10-Minuten-Schritten eine Zeit von bis zu 90 Minuten vor, in der sich der Tuner dann ausschaltet. Ansonsten verfügt die Fernbedienung über alle erforderlichen Tasten zur Quellenanwahl und eben auch zur numerischen Anwahl eines Titels über das Ziffernfeld.

Praxis

Die Bedienung ist in weiten Teilen selbsterklärend und das ausgezeichnete mehrsprachige Handbuch (auch in deutscher Sprache) lässt keine Frage offen. Die gesamte Bedienführung ist praxisnah. Die Klangqualität ist als hoch einzustufen und genügt auch professionellen Erfordernissen - wichtig z. B. für den Einsatz in anspruchsvollen Bereichen wie Theatern.

Über die Einzel- und den Summenausgang lassen sich die Pegel auch über einen externen Mischer anpassen und ggf. ist hier auch ein Vorhören realisierbar. Über einen Kopfhörerausgang verfügt das Gerät ja nicht. Für kleinere Anwendungen ist der Prioritätsausgang praktisch. Die dort vom Hersteller festgelegte Prioritätsreihenfolge dürfte für die meisten Anwendungen auch passen und die Umschaltung der Quellen erfolgt auch knackfrei.

Fazit

Der Preis des CD-112RDS/BT ist mit ca. 490 Euro in einem sehr akzeptablen Preisbereich und dürfte damit bei der angebotenen Vielfalt der Wiedergabemöglichkeiten auch eine breite Anwenderschicht erreichen, vom Konferenzsaal über Hallenbeschallung bis hin zum Theater- oder Multimediaeinsatz etc.

www.monacor.de